

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 98.

Donnerstag, den 22. August

1872.

### Bekanntmachung.

Da der von dem unterzeichneten Gerichtsamte unterm 31. August vorigen Jahres durch das Amtsblatt veröffentlichten Bekanntmachung zuwider noch immer Getraide- und Strohscheunen in unmittelbarer Nähe der Ortschaften, ja selbst in Gehöften errichtet werden, so wird dieses unzulässige, feuergefährliche Gebahren unter Bezug auf die Strafbestimmung in § 368 sub 8 des Reichsstrafgesetzbuchs andurch wiederholt unterfagt und der Gensdarmrie sowie den Ortsgerichten sofortige Anzeige etwaiger Zuwiderhandlungen zur Pflicht gemacht.

Großenhain, am 19. August 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann.

Am heutigen Tage ist auf erfolgte Anzeige auf dem den „Wilbenhainer Mühlenverein“ betreffenden Folium 2 des hiesigen Genossenschaftsregisters verlaublich worden, daß als Vorsteher Herr Carl Traugott Straube in Großenhain ausgeschieden und an seine Stelle Herr Emil Julius Otto Haupt daselbst eingetreten ist.

Großenhain, am 19. August 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. E.

### Der Bäckergefelle

Franz Anton Herrmann Burkhardt aus Großenhain, zuletzt in Chemnitz in Arbeit, hat sich wegen einer gegen ihn allhier erstatteten Anzeige zu verantworten.

Da sein dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, so wird derselbe hiermit vorgeladen, längstens binnen 3 Wochen an hiesiger Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen und sich anzumelden.

Zugleich werden alle Criminal- und Polizeibehörden ersucht, p. Burkhardt im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und anher zu weisen.

Großenhain, den 17. August 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Bachmann. Hänischel.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 2. September d. J.

das dem Hausbesitzer Johann Friedrich August Raumann in Raden zugehörige Haus- und Feldgrundstück Nr. 1 des Katasters, Nr. 62 des Grund- und Hypothekenbuchs für Raden, welches Grundstück am 17. Juni 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

360 Thaler — —

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Raden aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 19. Juni 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Wilhelm, Ass.

i. v. Ete.

### Bekanntmachung.

Im Gasthose „zum blauen Hirsch“ in Radenburg sollen den 29. August 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Würschnitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

1700 Stück weiche Klöße, von 12—45 Centimeter oberer Stärke,	} auf dem ganzen Revier umher lagernd,
428 Raumkubikmeter weiche Stücke, im Spring,	
207,3 Wellenhundert weiches Reisig,	} im Spring und an der Sech,
0,5 „ „ hartes „	

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Würschnitz zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Würschnitz, am 16. August 1872.

Gras. von Berlepsch.

### Tagesnachrichten.

**Großenhain.** Am Montag gegen Abend begann unsere Stadt ein festliches Gewand anzunehmen, vom Kirchturm, sowie vom Rathhaus wehten Flaggen und viele Privathäuser folgten diesem Beispiel. Die Vorbereitungen galten dem Hauptverein der Gustav-Adolph-Stiftung, der seine Jahresversammlung in Großenhains Mauern begeben wollte. Der Montag Nachmittag brachte die lieben Gäste, Männer aus dem Dresdner Kreis und der Lausitz, deren begeistertes Ziel es ist, ihren bedrängten evangelischen Brüdern Hilfe in ihrer Glaubensbedrängniß zu schaffen. Die späteren Abendstunden des Montags vereinigten die anwesenden Fremden, deren Gastgeber, da dieselben sämtlich in Privatlogis aufgenommen waren, und eine größere Anzahl Bewohner Großenhains in den Räumen des Rathhauseaales, um

sich dort gegenseitig begrüßen zu können. Der Dienstag war der Tag der Arbeit. Zwei Sitzungen, die eine Vormittags, die andere Nachmittags im Saale des Hôtel de Saxe, waren nöthig, um den reichen geschäftlichen Stoff der Versammlung bewältigen zu können. Die Geldmittel, die dem Hauptverein zur Vertheilung überlassen waren, hatten erfreuliche Höhe, daher erforderte die Beschlußfassung darüber sorgfältige Erwägungen. Auch wurde in diesen Sitzungen noch beschlossen, die nächstjährige Hauptversammlung in Zittau abzuhalten. Die späteren Nachmittags- und Abendstunden brachten den Gästen ein Concert in dem schönen Gesellschaftsgarten; der kirchliche Tag des Festes aber wurde Nachmittags 6 Uhr durch das Geläute aller Glocken angekündigt. Mittwoch früh 7 Uhr ertönte wieder Glockengeläute als erster Ruf zum Besuche des Gotteshauses. Bald sah man auch andächtige Gemeindeglieder diesem Hause

zuwallen, die Festtheilnehmer aber versammelten sich im Rathhause; von wo aus der festlich-ernste Zug beginnen sollte. Als halb 9 Uhr die Glocken riefen, war der Zug geordnet und setzte sich in Bewegung. Schulkinder, die Festgäste, Vertreter der Behörden und eine größere Anzahl sonstiger Theilnehmer faßte derselbe und brachte sie in das sinnig mit Blumen und Gewächsen geschmückte Gotteshaus. Bei dem Gottesdienste selbst wurden eigens dazu ausgegebene Lieder gesungen; die Festpredigt hielt ein Prediger einer vom Gustav-Abolph-Verein unterstützten Gemeinde, Herr Pfarrer Grieshammer aus Deutsch-Gablonz in Böhmen, und der Jahresbericht des Vereins wurde von Herrn Diaconus Schubert aus Dresden vorgetragen. Auf dem Altare war während des Gottesdienstes ein Crucifix aufgestellt, welches der Gustav-Abolph-Frauenverein in Pulsnitz einer Diasporagemeinde verehrt hatte. Mittags waren die Festtheilnehmer zu einem gemeinschaftlichen Mahle im Saale des Hôtel de Saxe vereinigt. Bei vielen Bewohnern hiesiger Gegend ist durch dieses Fest der Sinn für den edlen Zweck der Stiftung geweckt worden, wozu besonders auch die lebendigen und zu Herzen gehenden Worte der Festpredigt ihren Theil beigetragen haben. Mögen daher die Gäste mit dem Bewußtsein scheiden, in hiesigem Orte nutzbringend für ihre Zwecke gewirkt zu haben.

**Großenhain.** Zu Michaelis wird die Zahl unserer Geistlichen wieder voll sein, da der Stadtrath kürzlich den derzeitigen Pfarrer zu Markersbach, Herrn Peter, Einen der fünf Gastprediger, zum Diaconus an hiesiger Stadtkirche gewählt hat. Der Gewählte wird als ein Mann von tiefer Bildung und hohem sittlichem Werthe geschildert.

**Sachsen.** Nach einer officiellen Meldung wird Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich am 5. September zu einem Besuche am königlichen Hofe in Dresden eintreffen und am 6. nach Berlin weiter reisen. — Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr v. Friesen ist von seiner Urlaubsreise nach Dresden zurückgekehrt und hat seine Geschäfte wieder übernommen. — Se. Excellenz der Herr Staats- und Justizminister Abeken hat am 12. August eine mehrwöchentliche Erholungsreise angetreten. — Wie das „Dr. 3.“ mittheilt, ist die von der ersten Kammer der Ständeversammlung zur Vorberathung der Gesetzesentwürfe über 1) die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung, 2) die Bildung von Bezirksvertretungen, 3) das Verfahren in Verwaltungsstrafsachen, 4) die revidirte Städteordnung, 5) die Städteordnung für mittlere und kleine Städte und 6) die revidirte Landgemeindeordnung erwählte außerordentliche Deputation am 19. August Mittags 12 Uhr im Landhause zu Dresden zusammengetreten. — Die Versammlung deutscher Aerzte und Naturforscher in Leipzig hat am 17. August mit einer Festfahrt nach Grimma einen würdigen Abschluß gefunden.

**Preußen.** Betreffs der Reorganisation der Artillerie ist im Kriegsministerium eine Commission zusammengetreten, nach deren Conferenzen der Kriegsminister zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß er auch ohne neue Vorlage an den Reichstag im Stande sein werde, lediglich auf Grund des ihm gewährten Budgetquantums und des feststehenden Etats die Umgestaltung dieser technischen Waffe schon zum künftigen October ins Leben treten zu lassen; Näheres über das Wie dieser Angelegenheit entzieht sich jetzt aber noch der Oeffentlichkeit. — In Berlin fand am 18. August die feierliche Enthüllung des Denkmals statt, welches das Kaiser-Franz-Garderegiment Nr. 2 seinen im Feldzuge 1870/71 gefallenen Kameraden auf dem Hofe des dasigen Casernements gesetzt hat. Das Denkmal ist in Obeliskform aus Sandstein errichtet und trägt die Namen der Gefallenen, 29 Offiziere und 469 Unteroffiziere, Gefreite und Grenadiere. — Nach Dem, was viele Inhaber von Gasthäusern in Berlin über die bei ihnen schon seit längerer Zeit tagtäglich massenhaft einlaufenden Wohnungsbestellungen für die Zeit der anläßlich der Dreikaiserbegegnung stattfindenden Feste zu berichten wissen, scheint der Hauptstadt demnächst ein ganz außerordentlicher Fremdenzufluß in Aussicht zu stehen. Die bezüglichen Anmeldungen umfassen nicht nur alle europäischen Länder, sondern sie kommen auch sehr zahlreich aus Amerika, namentlich von New-York, wo sich eine größere Anzahl Touristen zu einer gemein-

schaftlichen Extrapflicht nach Berlin entschlossen hat. — Die „D. R.-C.“ schreibt: Nachdem von verschiedenen Regierungen der Einzelstaaten bereits auf den patriotischen Aufruf zur Begehung einer Nationalfeier am 2. September d. J. aufmerksam gemacht und besonders den Kirchen- und Schulvorständen anheimgegeben wurde, an diesem Tage den Schulunterricht ausfallen zu lassen und eine entsprechende Schulfeier vorzunehmen, ist nun auch seitens der preussischen Specialregierungen eine derartige Aufforderung ergangen und sind die Kreis- und Local-Schulinspectoren, Rectoren und Lehrer an den Volksschulen angeregt worden, dieser Feier und deren Vorbereitung ihre volle Theilnahme zuzuwenden. In den betreffenden Bekanntmachungen wird hervorgehoben, daß diese Feier keine amtlich angeordnete sei; wie sie aber schon jetzt von vielen Seiten in Aussicht genommen sei, werde sie umsomehr darauf Anspruch haben, sich zu einem wahren Nationalfest zu gestalten. Dies werde jedoch nur dann der Fall sein können, wenn auch die Jugend zur Theilnahme an derselben hinzugezogen wird, um in ihr die Erinnerung an die großen Thaten der Jahre 1870—71 lebendig zu erhalten, rechte Vaterlandsliebe zu wecken und den Sinn für edle Feste zu bilden. Um das zu ermöglichen, ordnen die Regierungen an, daß am 2. September d. J. in allen unter Staatsaufsicht stehenden öffentlichen Schulen der Unterricht auszufallen hat und empfehlen, ohne gerade einen Zwang ausüben zu wollen, die Abhaltung einer besonderen Schulfeier an jenem Tage, welche der etwaigen kirchlichen Feier und sonstigen Festlichkeiten vorauszugehen habe.

**Württemberg.** Der „Staatsanz. f. Würtemb.“ erwähnt in einem der Inspicirung des württembergischen Armeecorps gewidmeten Artikel, daß der Kronprinz des deutschen Reichs jedem einzelnen Truppentheile seine Anerkennung über die vorzüglichen Leistungen und die erzielten guten Resultate ausgesprochen und dabei besonders die großen Schwierigkeiten hervorgehoben habe, mit denen Offiziere wie Mannschaften infolge Einführung der neuen Reglementsinstruction zu kämpfen gehabt hätten. Es wird hinzugefügt, die Anerkennung eines so competenten Richters sei der gerechte Lohn für die mühevollen und anstrengenden Ausbildung, welche man während des vergangenen Winters und während des Frühjahrs sich hätte angelegen sein lassen.

**England.** In Belfast (Irland) ist es am 15. August bei Gelegenheit von Processionen zwischen Katholiken und Drangisten zu argen Excessen gekommen, die am 17. noch fortbauerten. Eine Polizeicaserne und mehrere Häuser sind demolirt, ein Polizeicommissar verwundet worden. Auch am 18. wurden Polizisten verwundet; die Polizei mußte auf den Pöbel feuern. Truppenverstärkungen kamen von allen Seiten an. Nach der neuesten Meldung haben die Unruhen am 19. ebenfalls den ganzen Tag fortgedauert. Alle Läden sind geschlossen. Eine Proclamation des Mayors befiehlt das Schießen des Militärs auf die Tumultuanten. Fünf Mann sind auf dem Platze todt geblieben. Die Verhängung des Kriegszustandes ist wahrscheinlich.

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten die betäubende Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager,

**der Fleischermeister August Richter,**

am Dienstag Abend  $\frac{3}{4}$  11 Uhr sanft entschlafen ist und Freitag den 23. August Nachmittags beerdigt werden soll.

Wer ihn kannte, wird unseren Schmerz ermessen.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Allen lieben Verwandten, Nachbarn und Freunden, welche den Sarg unseres lieben, unvergeßlichen **Max** so schön mit Blumen schmückten, sowie dem Herrn Archidiaconus Weißbrenner für die uns so wohlthuenenden Worte des Trostes am Grabe unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Eltern  
**August Naumburger und Frau.**

Montag den 26. August  
**Conferenz in Zabeltitz.**  
 De Christi ratione paedagogica.

## Hauptversammlung

der  
**privil. Schützen- u. Begräbnisgesellschaft**

Sonntag den 25. August  
 Nachmittags 3 Uhr im Schützenhause.

### Tagesordnung:

- 1) Vortrag und Ablage der Jahresrechnung.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Personen, welche gesonnen sind, dieser Gesellschaft beizutreten, werden gebeten, sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Gustav Göbe, Vorsteher.

### Schützen-Verein zu Großraschütz.

Morgen, Freitag den 23. August, von Abends 1/2 9 Uhr an Hauptversammlung im Gasthose daselbst. — Wahl der Ausschussmitglieder. Festsetzung mehrerer Bestimmungen. Aufnahme neuer Mitglieder.  
 Der Vorstand.

NB. Sonntag den 25. August von Nachmittags 3 Uhr an Bogelschießen des Schützenvereins.  
 D. D.

**3000 Thlr.** werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein Grundstück zum 1. October zu erborgen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

## Verkauf einer Schänke.

**Dienstag, den 27. August d. J.,**  
 Vormittags 10 Uhr

soll das in **Goschdorf** bei Königsbrück gelegene, mit Realrecht zum Ausspannen, Speisen und Schlachten versehene **Schankgut**, zu welchem massive Gebäude mit neu erbautem Tanzsaal und circa 20 Scheffel Areal gehören, mit der heurigen Ernte, todtem und lebendem Inventar im Wege der Licitation öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Ein **Haus** mit schönem Gemüsegarten und etwas Feld, 1/4 Stunde von Großhain, gut passend für einen Schmied oder Stellmacher, ist veränderungshalber mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Auch sind 9 bis 10 Scheffel **Feld** mittler Lage, nahe an der Stadflur gelegen, zu verkaufen. Zu erfahren beim Zimmermann **Knauth**. Äußere Meißner Gasse 459.

Eine flotte **Wassermühle** mit Dekonomie, vollständigem lebenden und todtem Inventar, guter Ernte, 1/2 Stunde von Leipzig, ist unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch zu verpachten. Häuser, auch kleines Gut würde in Zahlung angenommen. Näheres durch **J. H. Fischer**, Weststraße 68, Leipzig.

Heute Nachmittag 4 Uhr soll die stehende

### Grummet

in unserm Comptoir verkauft werden.

**Schilling & Comp.**

### Gras-Auction.

Freitag den 23. August Nachmittags 4 Uhr soll die **Grummet** auf den Adelsdorfer Wiesen in Folberner Flur gegen Antheile vergeben werden. Sammelplatz am Röderteiche.  
 Th. Mierisch.

### Tuffstein — Grottenstein

in den schönsten Formationen zu Aquarien, Fontainen und bergleichen, sowie auch

### Ameisen-Eier

in jedem Quantum empfiehlt billigst

das **Goldfisch-Depot** von **Albert Knobloch**.  
 Cottbus, Berliner Str. 161.

**Canzleipapiere**, à Buch 5 bis 7 Ngr.,  
**Schreibpapiere**, à Buch 24 Pf. bis 5 Ngr.,  
**Conceptpapiere**, à Buch 2 Ngr. bis 3 1/2 Ngr.,  
**Briefpapiere**, à Buch 15 Pf. bis 7 Ngr.,  
**Couverts**, à Mille von 22 1/2 Ngr. an,  
 empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen  
 die Buch- & Papierhandlung von **Arthur Hentze**.

Ausgezeichnetes

## Wastochsenfleisch

empfehl

**August Eisold.**

## Boigtländer Wastochsenfleisch,

etwas ganz Vorzügliches, empfiehlt von heute an à Pfd. 5 Ngr. 5 Pf.  
**Theodor Herrmann**, Frauenmarkt.

**Königlich Zauferodaer Steinkohlen,**  
**weicher Schiefer** à Tonne 1 Thlr., **Mittelkohlen**  
 à Tonne 27 Ngr., verkaufe ich diese Woche ab Schiff,

### böhmische Braunkohlen,

**Stückkohlen** à Tonne 16 Ngr., **Mittelkohlen** à Tonne  
 14 Ngr., halte ich stets auf Lager.

Schiffer **Gottlieb Müller** in Münchritz.

### Einen Feinen Maschinenstrob

von diesem Jahre verkauft **das Rittergut Delsnitz.**

Ein 1/4 jähriger **Kettenhund** wachsender Race ist zu verkaufen in **Gävernitz Nr. 7.**

Für das Rittergut Adelsdorf werden zum 1. Septbr. a. c.

### zwei Brennknechte gesucht.

### Gesucht

wird bei sehr hohem Lohn eine **Stoff-Ausnäherin** oder eine geschickte **Rob-Kopperin**, welche Lust hat das Ausnähen zu erlernen.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

## Gasthof zu Naundorf.

Sonnabend den 24. August

### humoristisches

## Gesangs-Concert

vom **Muldenthaler Männer-Quartett**  
 aus **Rosswein.**

Anfang punkt 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Ergebenst

**Gustav Ringpfeil.**

Montag, den 26. August 1872:

## Humoristisches Gesangs-Concert

vom **Muldenthaler Männer-Quartett** aus **Rosswein**  
 im **Gasthose zu Frauenhain.**

Anfang Abends 8 Uhr.

Freundlichst ladet hierzu ein

**Schröter.**

Sonntag den 25. August ladet zum

## Erntefest

freundlichst ein

**Theodor Schröter** in **Frauenhain.**



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrten



zwischen Leipzig und Dresden und den sämtlichen  
Zwischenstationen.

1. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 25. August c. Früh 5 Uhr,  
von Großenhain Früh 6 Uhr 10 Minuten,
2. „ „ Dresden nach Leipzig Sonntag den 25. August c. Früh 5 Uhr,  
von Großenhain Früh 5 Uhr 30 Minuten,

nach der Bekanntmachung vom 18. Mai c.  
Leipzig, den 20. August 1872.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
August Auerbach. C. A. Gessler.

### Heute, Donnerstag den 22. August: Versammlung des Gewerbevereins.

Tagesordnung: Vortrag über die Verbreitung des Schalls und das Hören. Geschäftliche Angelegenheiten.  
Versammlungslokal: Rathhausaal. Beginn 8 Uhr.

**Nur bis Sonnabend**

wird der

**Ausverkauf von Strumpfwaaaren & Posamenten**  
im Hause des Herrn Sattlermeister Kirchner, Neumarktgasse 128, parterre,  
fortgesetzt.

## Tüchtige Maurer,

welche in Bruchsteinmauerwerk gearbeitet, finden  
Beschäftigung an der Oberlausitzer Eisenbahn-  
Strecke Elsterwerda-Falkenberg, beim Bau-Unter-  
nehmer Rutschmann in Liebenwerda. Lohn für tüch-  
tige Maurer pro Tag 1 Thlr.

Ergebenste Einladung zum Erntefest mit Vogelschießen,  
Tanzmusik und anderen Belustigungen Sonntag den 25. August in dem neu restaurirten Gasthose zu Roda.  
Ernst Schäfer.

## Rathskeller.

Morgen, Freitag:

### Humoristisches Gesangconcert

vom

Muldenthaler Männer-Quartett  
aus Rosswein.

Anfang: 8 Uhr. Entrée: 3 Ngr.

Diese Sänger-Gesellschaft,

aus 6 Herren bestehend, hält ihre Vorträge in Quartett, Duett,  
Solis und Urkomik, und kann dem geehrten Publikum im  
Voraus ein genussreicher Abend versichert werden.

Schmidt.

Zwei ganz neubeschlagene Handwagen stehen billig zum  
Verkauf beim Schmiedemeister Stahr in Pockwitz.

Sonntag den 25. August ladet zur Tanzmusik von stark  
besetztem Orchester (Entrée: Herren 1, Damen 1/2 Ngr.) er-  
gebenst ein Wilhelm Boden.

### Gasthaus Gävernitz.

Sonntag und Montag, als den 25. und 26. August, Ernte-  
fest, wobei an beiden Tagen Ballmusik, sowie Sonntag von  
Nachmittags 3 Uhr an Vogelschießen stattfindet. Es ladet  
freundlichst ein Ernst Müller.

### Gasthof zu Grossraschütz.

Sonntag den 25. und Montag den 26. August

Erntefest,

wozu ergebenst einladet Friedrich Fehrmann.

### Schlachtfest in Großraschütz

morgen, Freitag, Nachmittags.

Ergebenst Friedrich Fehrmann.

Morgen Nachmittag ladet zum Schlachtfest freundlichst  
ein W. Frißche in Kleinraschütz.

Heute Dampf- und Wannenbad.